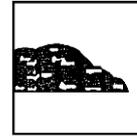


Landeshauptstadt Schwerin

Ortsbeirat Schelfstadt / Werdervorstadt / Schelfwerder



An die Mitglieder und ständigen
Gäste der Ortsbeiräte
stellv. Mitglieder z.K.
- per Mail -

Geschäftstelle:

Am Packhof 2-6
Telefon: 0385-5451073
19010 Schwerin

Vorsitzende:

Claudia El Araik

**Protokoll zur Sitzung des Ortsbeirates,
am Mittwoch, 13. September 2017, um 19:00 Uhr,
HSZ HOTEL SPEICHER AM ZIEGELSEE, Speicherstraße 11**

07.11.2017

Anwesenheit:

Ordentliche Mitglieder:

El Araik, Claudia	CDU
Lindberg, Katy	Unabhängige Bürger
Dr. Haring, Christoph	SPD
Steinbach, Marc	Bündnis 90/Die Grünen
Janker, Anja	Die Linke

Stellv. Mitglieder:

Bock, Wolfgang	SPD
Steinmüller, Rolf	Unabhängige Bürger (später)

Entschuldigt:

Forejt, Manfred	CDU
Starck, Gabriele	Die Linke

Gäste:

Herr Nottebaum, Herr Thiele, Frau Music (alle LHS)
Frau Hirte, Herr Petersen (beide Hotel Speicher);
Hr. Ebeling, Hr. Kock (Architekt), Hr. Hille (alle von der Hanseatischen Immobilien Treuhand, „hit“)
Herr Zimmermann, Frau Tophoff (beide Gestaltungsbeirat wie auch Herr Thiele, s. o.)
div. Anwohner von der Ziegelseepromenade (u. a. Mieter der SWG)
Herr Schwabbauer (Polizei / KBB)

Top 1 Begrüßung

- Herr Petersen vom Hotel Speicher, die Vorsitzende Frau El Araik sowie Herr Thiele (LHS) begrüßen die Anwesenden. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Top 2 Protokollkontrolle

- Das Protokoll von Mai 2017 wird bestätigt (3-0-2).
- Das Protokoll von Juli 2017 wird bestätigt (5-0-0).

Top 3 Neubau am Ziegelinnensee (Hafenpromenade, neben Hotel Speicher)

Es gilt das gesprochene Wort!

- Kurze Vorstellung von **Herrn Ebeling** und die Info, dass schon verschiedene Projekte in Schwerin realisiert wurden, auch in Zusammenarbeit mit dem Gestaltungsbeirat
- **Herr Kock** (Architekt) erläutert das Projekt, auch unter dem Aspekt der alten Planungen und dem B-Plan von 2004 / Speicher = Alleinstellungsmerkmal, dominierend an diesem Standort und kann sich eine Solitärbebauung daneben vorstellen / er erörtert die bauliche Gestaltung u. die Ideenfindung zur neu geplanten Bebauung auch am Modell und den ausgehängten Plänen
- **Frau Tophoff** macht weitere Ausführungen dazu / Speicher soll sein Alleinstellungsmerkmal behalten und keine Konkurrenz dazu bekommen // neues Bauprojekt soll einen Rahmen zum Speicher bilden // Projekt sollte aber noch mal diskutiert u. neue Gedanken entwickelt werden
- **Frau Hirte** bittet um Beachtung der Höhenlage, so könnte das Haus am Kranweg aus ihrer Sicht zu hoch sein und dem Speicher Konkurrenz machen
- **Herr Zimmermann** lobt die Gesprächsrunde und das Interesse der Bürger // für ihn sind die Punkthäuser nicht so gelungen, es muss vom Solitär gedacht werden // die Vorderfront ist gut gelungen, keine Vorsprünge, glatte Flucht // würde Blockbebauung für klug halten
- **Herr Ebeling** teilt mit, dass der Entwurf dem B-Plan entspricht und macht weitere Ausführungen zu den Vorplanungen // viele kleine Wohneinheiten mit optimalen Grundrissen, Tiefgarage
- **Herr Bensch** (Bewohner Holzhafen) fragt, ob das Gebiet die vielen Wohneinheiten mit dem Mehr an Bewohnern nebst Verkehr vertragen kann
- **Frau Hirte** würde es besser finden, wenn die Baulinie nach hinten versetzt werden könnte / in den Plänen und dem Modell ist das so nicht dargestellt / zudem muss die Bruttogeschosfläche (BGF) gem. B-Plan Beachtung finden
- **Herr Haring** findet die großen kompakten Bauten nicht gut // Speicher = Solitärgebäude und sollte es auch bleiben // problematisch für ihn auch die Oberflächengestaltung und die massive Kubatur // hat auch Bedenken, was man dem Gebiet noch zumuten kann
- **Herr Engel** (Bewohner) kritisiert bei dem geplanten Projekt die massive Bebauung und findet die Farbunterschiede zum SWG-Gebäude zu krass
- **Herr Nottebaum** hebt noch mal die Bedeutung des Speichers hervor und sieht in der Diskussion 2 Kernbotschaften:
 1. Kann *Infrastruktur* noch weitere Wohneinheiten vertragen? // Problematik auch neu in anderen Gebieten / es liegt ein B-Plan vor und entsprechend dem wird verfahren // weitere Grundstücke sind vorhanden, die für eine weitere Bebauung zur Verfügung stehen
 2. Verkehrsinfrastruktur? ausreichend // Flächen werden nicht zurückgenommen / Ausnahme Fläche für Schulbebauung
- **Herr Ebeling** geht noch mal auf die BGF ein // geplant sind 11.000 m² = Erhöhung dann um ca. 9 % / kurze Erläuterung // Preisniveau soll bei ca. 3.000 € liegen (ggf. gestaffelt nach Lage)
- **Herr Thiele** kurze Ausführungen zum Projekt
- **Herr Zimmermann** macht weitere Ausführungen zum Projekt // sieht fehlende Perspektive
- **Herr Haring** übt weitere Kritik am Bau und zur BGF // Qualität beim Wohnen in der Stadt beachten, denn da wohnt man dichter als auf dem Land
- **Herr Block** informiert darüber, dass der OBR in seiner Juli-Sitzung das Projekt auf Grund der Massivität des Baukörpers abgelehnt hat // er kritisiert den Verbindungsriegel und die vielen Wohnungen / wünscht sich weniger Wohneinheiten
- **Herr Steinbach** findet den Termin gut / Darstellung des Gebäudes mit den Aspekten des Speichers nicht gut gelungen, eher monoton / Redebeitrag findet bei den Anwesenden Bürgern und beim OBR große Zustimmung
- **Herr Bensch** merkt noch mal an, dass der Speicher mit seiner Außenfassade ein Solitär ist // äußerer Gestaltung des Neubaus kann nicht der des Speichers gleichen, sonder muss

- aufgelockert werden, u. a. mit anderen Farbelementen
 - **Herr Petersen** findet den Termin auch sehr gut und macht allg. Ausführungen zum Hotel und das sie als Betreiber bleiben, der Investor aber geht // hinsichtlich der Baulinie sollte der Speicher im Fokus stehen und die anderen Gebäude nach hinten gehen, so dass dem Speicher der Blick nicht genommen wird
 - **Frau Hirte** ergänzt, dass der „Giebelblick“ des Hotels imposant ist und dass das Gebäude und die Vermarktung davon leben / das Gebäude muss weiterhin alleine vorne stehen // hinsichtlich der neuen Bebauung müssen Schutzmassnahmen getroffen werden
 - **Frau El Araik** würde es auch begrüßen, wenn die Baulinie versetzt werden würde
 - **Herr Kock** zu den Äußerungen von Herrn Haring zur BGF und macht weitere Erläuterungen
 - **Herr Zimmermann** findet, dass der Entwurf unter Berücksichtigung der neu gewonnenen Aspekte überarbeitet und weiterentwickelt werden muss // Baulinie sollte nach hinten versetzt werden
 - **Herr Thiele** zieht Vergleiche zum Demmlerhof auf der anderen Seite des Ziegelsees / ähnliches Ensemble
 - **Herr Nottebaum:** Projekt befindet sich noch im Aufstellungsverfahren / gewonnene Aspekte sollen in die neue Planungsstufe mit aufgenommen werden / noch viele Fragen offen
- Vorschlag:
Einladung zu getrennten Gesprächen mit Herrn Thiele für Fam. Hirte/Petersen und für die Projektentwickler hit bevor der Aufstellungsbeschluss in den Hauptausschuss geht / Infos auch an den OBR und Abstimmung

Großer Dank an Fam. Hirte/Petersen und an das Speicherhotel!

Top 4 Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemeinbildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der LHS Schwerin (Schuleinzugsbereichssatzung) // Vorlage: 01155/2017 - Kenntnisnahme

- Kurze Info von der Vorsitzenden
- **Zur Kenntnis genommen**

Top 5 Satzung über die Schülerbeförderung der Landeshauptstadt Schwerin (Schülerbeförderungssatzung) // Vorlage: 01156/2017 – Kenntnisnahme

- Kurze Info von der Vorsitzenden
- **Zur Kenntnis genommen**

Top 6 Baden am Ziegelsee

- Es wird erörtert, dass es keine offizielle Badestelle gibt, bisher Baden auf eigene Gefahr // Stadt möchte keine offizielle Stelle einrichten
- **Herr Engel** (Bewohner der Speicherstraße 25/SWG) erläutert die derzeitige Situation zum abendlichen Vorgehen // so kommen Bürger insbes. Jugendliche zum Skateboard- und Mountainbikefahren, springen ins Wasser und Tauchen, machen Musik und Krach, trinken Alkohol und stellen ihre PKWs u. a. in die Feuerwehrezufahrt // Müll und Dreck bleiben liegen bzw. Flaschen fliegen ins Wasser // Promenade entwickelt sich abends zur „Partymeile“ / viele Minderjährige
- Bürger haben versucht das Problem auch schon selbst zu klären, bisher ohne mäßigen Erfolg // Jugendliche wandern dann je nach Kritik auf der Promenade hin und her
- **Herr Schwabbauer** macht kurze Ausführungen zu den abgestellten PKWs. Problem bei der Polizei bekannt, aber nicht in dem Ausmaß
- **Frau Hirte** teilt mit, dass die Geräusche am See immer lauter sind als normal, auch windabhängig // Jugendliche schon lange da und machen Probleme
- **Frau El Araik** spricht noch einmal die Bänke an, die nur zum Teil durch Metallstifte geschützt sind. Diese Metallstifte reichen nicht aus, da immer noch Skateboarder die Bänke für ihre Übungen benutzen. Es sollten also alle infrage kommenden Bänke mit diesen geschützt

werden.

- **Frau Lindberg** sieht das Problem auch in der Lage der Wohnungen an der Promenade // als Bewohner müsste man leider mit mehr Unruhe in so einer Lage rechnen // Frage an die Bewohner, ob der Vermieter (SWG) informiert worden ist?
- SWG als Vermieter wurde lt. anwesende Bewohner noch nicht informiert // wollen dies aber umgehend nachholen
- **Bürger/Bewohner** fragen den OBR nach Unterstützung
Vorschlag:
 - neuer Termin im November als eigenständiger TOP mit Ordnungsamt und KBB Herrn Schwabbauer
 - auf Grund des Generationenkonfliktes sollte auch der Kinder- und Jugendrat mit eingeladen werden // unter dem Motto: „Reden und nicht pure Verbote!“ (Anregung kam von Herrn Steinbach)
- Zudem kann gem. **Herr Steinmüller** das Problem in den entsprechenden Ausschüssen thematisiert werden sowie lt. Herrn Schwabbauer Streetworker im Bereich der Promenade tätig werden zu lassen (gute Erfahrungen im Bereich schwimmende Wiese/Schlossgarten)

Top 7 Sitzungskalender 2018

- immer 1. Mittwoch im Monat
- Aufstellung wird von der Vorsitzenden erstellt und zugesendet,

Top 8 Sonstiges

Parken in der Lagerstraße

- Frau El Aaraik informiert, dass es in der Lagerstraße Probleme beim Parken, insbes. rund um die Schule, gibt // Pendler und Andere (nicht Eltern der Schule) stellen ihr Autos in der Straße ab / hier keine Anwohnerparkzone
- in Stoßzeiten kommt es zu verkehrstechnischen Problemen // Sicherheit der Kinder!
- Das Problem wird sich mit dem Umzug der H.-Heine-Schule in die neue Grundschule verschärfen
- Schule soll mit einbezogen werden
- ähnliche Probleme gibt es auch an der Heinrich-Heine-Schule

Werderpark / Uferweg – Beleuchtung – Sicherheit!

- Frau El Aaraik informiert, dass der Werderpark immer noch ohne Beleuchtung ist // unhaltbarer Zustand // es ist dunkel und die Sicherheit ist nicht gewährleistet
- Weg durch den Park dient u. a. dem Erreichen der beiden Schulen am Ziegelsee und des ehemaligen Werderclubs, der jetzt Hort ist, dem zukünftigen Kindergarten neben der neuen Grundschule, sowie des Einkaufszentrums Güstrower Straße
- andere Wegeführung u. a. für Kids und ältere Bürger schwierig, da kein Fußweg an der Straßenseite des Parks // auf der anderen Straßenseite Gehweg vorhanden, aber dann unsichere Überquerung an der Lagerstraße (nur Straßeninsel, keine Ampel)
- auch im Bereich unterhalb der Brauerei am Uferweg ist immer noch keine ausreichende Beleuchtung vorhanden.

➤ ***Auf Termin mit dem Oberbürgermeister nochmals ansprechen***

Virchowstraße – Herstellen von eigenen Zufahrten

- Fr. El Aaraik informiert, dass Anlieger sich eigene Zufahrten herstellen/markieren um somit die Nutzung hinterer Stellplätze zu gewährleisten
- Stadtverwaltung soll informiert werden

Gaststätte „Zur Münze“

- Lt. Herr Haring hat sich an der Verkehrssituation um die Münze nichts geändert

„Steakhouse“ Puschkinstraße

- Herr Steinmüller teilt mit, dass es wohl eine Lösung gibt / 3 Tische, 2 davon in der Puschkinstraße und einer um die Ecke dürfen aufgestellt werden
- Erlaubnis soll dazu seitens der Stadtverwaltung erteilt worden sein

Termin nächste Sitzung: 17.10.2017 (gemeinsam mit OTB APFL)

Claudia El Araik
(Vorsitzende Ortsbeirat)

Katy Lindberg
(Schriftführerin)